

Jahre flüchtete der Abt von Altenburg seine Sachen nach R., das offenbar schon damals stark befestigt war. 1487 kam R. an Jakob und Christoph Grabner. Die späteren Mitglieder der Familie waren eifrige Lutheraner und R. und Horn waren Stützpunkte der protestantischen Bewegung. Der von Leopold Grabner 1555 berufene Prädikant Dr. Christoph Reuter gab 1562 in Regensburg eine *Bekanntnuss und*

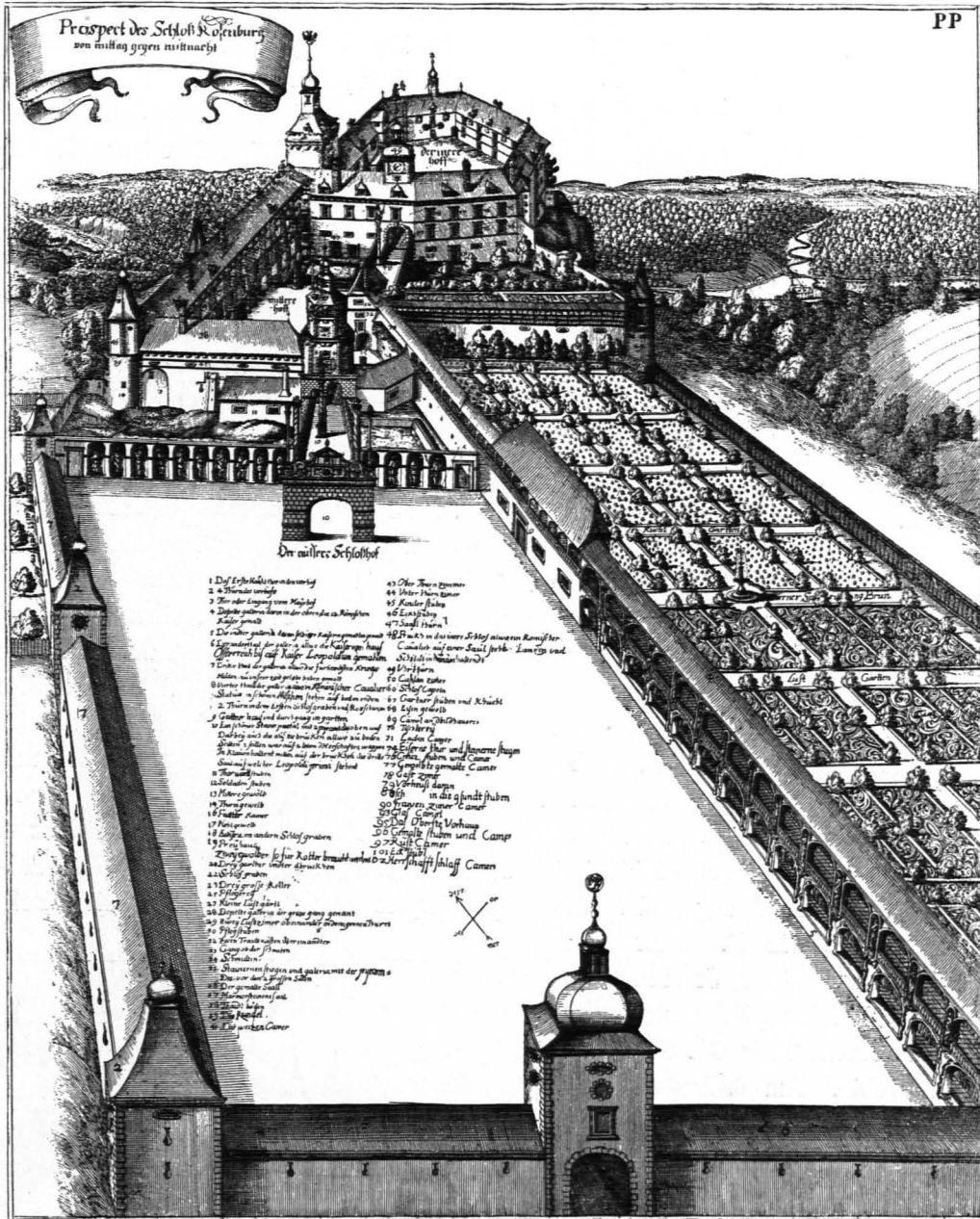


Fig. 603 Schloß Rosenberg gegen Norden, nach der Radierung von C. G. Beutler von 1664 (S. 501)

*Rechenschaft der Lehre* heraus, worin er erzählt, wie seine Herren alle Bilder und Gemälde aus den Schloßkirchen entfernt haben. Auch andere Prädikanten sind in Verbindung mit den Grabnern; in einer Schrift eines von ihnen, Gabriel Dürnbachers, von 1569 kommt die Namensform Rosenberg zum ersten Male vor. 1593—1597 vergrößerte Grabner die Burg durch einen stattlichen Zubau mit einem zweiten Hofe. Darauf bezügliche Inschriften an mehreren Stellen. Als Sebastian Grabner 1604 das Schloß verkaufte, hatte es laut Anschlag neun schöne, hohe, wohlgeputzte, mit Blech gedeckte Türme, eine schöne,